

## **Besucherandrang beim Forum „Forsch mit! Naturwissenschaft für Kita und Grundschule“ der Forscherstation**

*Rund 130 pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita und Grundschule konnten sich heute in den Räumen der Forscherstation einen Nachmittag lang über die kostenlosen Fortbildungs- und Beratungsangebote sowie die praxisorientierte Forschung des Heidelberger Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung informieren. Zum zweiten Mal veranstaltete die Forscherstation das Mitmach-Forum „Forsch mit! Naturwissenschaft für Kita und Grundschule“.*

**Heidelberg, 21. November 2018** – Zum zweiten Mal hat die Forscherstation gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern das Mitmach-Forum „Forsch mit! Naturwissenschaft für Kita und Grundschule“ in Heidelberg veranstaltet. Dieses Mal konnten sich pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Krippe, Kita, Hort und Grundschule in den Räumen der Forscherstation über das vielfältige Fortbildungs- und Beratungsangebot des Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung informieren. „Wir möchten zeigen, dass spannende Naturphänomene gemeinsam mit Kindern jederzeit in Kita und Grundschule entdeckt werden können. Alle unsere Angebote vermitteln, dass frühe naturwissenschaftliche Bildung nichts Abstraktes ist, sondern sich gut in den Alltag integrieren lässt“, sagt Petra Gürsching, die gemeinsam mit Beate Spiegel Geschäftsführerin der Forscherstation ist.

An Infotischen präsentierte das Team der Forscherstation Themen und Inhalte der kostenlosen Fortbildungsreihen, Beratungsangebote und die Forschung des Kompetenzzentrums. So konnten sich die Besucherinnen und Besucher bei „Auf Entdeckerreise zum Geschichtenschatz“, dem gemeinsamen Stand der Forscherstation und dem Kooperationspartner Stiftung Lesen, darüber informieren, wie grundlegende naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Kommunikationstechniken bereits in der Kita umgesetzt werden können. „Eine mit Erde gefüllte durchsichtige Kiste, in der sich Regenwürmer ihren Weg bahnen, ist ein gutes Beispiel. Genau hinsehen und beschreiben, was man sieht, die passenden Wörter finden, all das verbindet Sprachbildung und Naturwissenschaften auf ideale Art und Weise“, erklärt Katrin Schneider-Özbek, die die gleichnamige Fortbildung in Heidelberg und Mainz durchführt.

Am Stand „Heute das Morgen gestalten“ ging es um nachhaltige Entwicklung. Die ab dem Frühjahr 2019 neu ins Fortbildungsprogramm der Forscherstation aufgenommene gleichnamige Fortbildung beschäftigt sich mit ausgewählten Themen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), wie zum Beispiel Klimaschutz oder erneuerbare Energie. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck am Bildschirm berechnen lassen und mit Fortbildnerin Ingrid Dreier über einen schonenden Ressourcenumgang diskutieren.

Mit Insekten konnten sich die Besucherinnen und Besucher am Infostand der Materialbibliothek beschäftigen. So eignen sich beispielsweise Gespenstschrecken und Wandelnde Blätter hervorragend, um erste Erfahrungen mit Haltung, Pflege und Beobachtung von Insekten in Kita und Grundschule zu machen. Sie können ebenso wie vielfältige Materialien zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung kostenlos ausgeliehen werden. Pädagogische Fachkräfte können sich zu ihrem Einsatz in Kita und Grundschule ebenso beraten lassen wie zur Umsetzung naturwissenschaftlicher Lernumgebungen.

Abgerundet wurde das Programm durch Kurzvorträge zu unterschiedlichen Themen. Natalie Fischer vom Haus der Astronomie sprach in „Zeit für Sternschnuppen“ vom ganz besonderen

Zauber dieses Himmelsphänomens und berichtete, wann man es am besten gemeinsam mit Kindern beobachtet. Wer wollte, konnte echte Sternschnuppe berühren, die Natalie Fischer von der Landessternwarte mitgebracht hatte. Heike Lauer von der Städtischen Kita Vangerowstraße in Heidelberg berichtete von ihren Erfahrungen aus der Praxis und wie man Eltern für Naturwissenschaften begeistert.

Mehr Informationen zu den kostenlosen Fortbildungen und Angeboten der Forscherstation gibt es unter [www.forscherstation.info](http://www.forscherstation.info)

**Zeichen Fließtext (inkl. Leerzeichen): 3.499**

### **Bildmaterial**



Pädagogische Fach- und Lehrkräfte konnten sich beim Forum „Forsch mit!“ einen Nachmittag lang über die Fortbildungs- und Beratungsangebote sowie die Forschung der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung informieren.

**Foto:** Forscherstation



Die Forscherstation präsentierte gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, wie der Feuerwehr Heidelberg, beim Forum „Forsch mit!“ die kostenlosen Fortbildungs- und Beratungsangebote sowie die Forschung des Heidelberger Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung.

**Foto:** Forscherstation

## **Hintergrund**

### **Über die Forscherstation**

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

### **Über die Klaus Tschira Stiftung**

Der Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira rief 1995 mit privaten Mitteln die Klaus Tschira Stiftung (KTS) ins Leben. Heute gehört die KTS zu den großen Stiftungen Europas. Sie fördert Naturwissenschaften, Mathematik sowie Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Die Unterstützung der Klaus Tschira Stiftung spiegelt sich in den drei Bereichen Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation wider. Besonderen Wert legt sie dabei auf neue Formen der Vermittlung und Einordnung wissenschaftlicher Themen. Die KTS ist bundesweit tätig in Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und eigenen Instituten. Für die Verwirklichung all dieser Ziele engagieren sich seit mehr als 20 Jahren Menschen innerhalb und außerhalb der Klaus Tschira Stiftung. [www.klaus-tschira-stiftung.de](http://www.klaus-tschira-stiftung.de)

### **Pressekontakt**

Nadine Rausch und Dr. Kerstin Zyber-Bayer  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum  
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

Getragen von der Klaus Tschira Stiftung gGmbH  
An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Tel.: 06221 / 477 746

E-Mail: [presse@forscherstation.info](mailto:presse@forscherstation.info)

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.